

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. April 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium und Doppelfuge** von Chr. G. Höpner (sen).
2. **Notette** aus den „Cantiones sacrae“ (3. 1. M.) von Heinr. Schütz.

Cantate Domino canticum novum, laus ejus in ecclesia sanctorum. Laetetur Israel in eo, qui fecit eum, et filiae Syon exultent, in rege suo. Laudent nomen ejus in tympano et choro, in psalterio psallant ei.

(Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat; die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König. Sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen.)

3. **Arie** aus dem 51. Psalm von G. F. Händel, gesungen von Fräulein Elisabeth Sievert, Concertsängerin und Gesangslehrerin hier.

Rein mach' das Herz mir, o Gott, daß ein Geist neu erschaffen in mir lebt. Ach, verbirg vor mir nicht dein Antlitz und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Herr! Ach, tröste mich, Herr, ein froher Geist sei mir Erquickung.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 475, 5.

Gott, laß dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglich's bauen, nicht Eitelkeit uns freu'n. Laß uns voll Einfalt werden und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.

Vorlesung.

5. **Morgenandacht.** Geistliches Lied (op. 17, Nr. 6) von Dsk. Wermann, gesungen von Fräulein Elis. Sievert.

Des Tages Ahnung zittert durch die Flur; vom Himmelsbogen scheu die Sterne eilen und eine Lerche flog schon zum Azur und hat gefragt: wo mag die Sonne weilen?

Vom jungen Laube sinkt in's Moos der Thau, wenn fühle Winde rings die Wipfel wiegen, schon ist der Sonnenherold, schau, o schau! die Morgenwolke hoch emporgestiegen.

O Geist des Weltalls, groß und wunderbar, dich preist die Welt mit jubelnden Accorden! Dich will ich preisen mit der Sängerschaar; mein ganzes Fühlen ist Gebet geworden.

Dein Odem küßt mich in des Windes Hauch; mit Liebesarmen hältst du mich umschlungen. Dein Auge strahlt aus zartem Blumenaug' und deine Stimme tönt von Lerchenzungen.

O sanfter Gott, mir blüht die Frühlingslust im Herzen auf, verscheuchend Gram und Schmerzen, hell flammen auf im Tempel meiner Brust zu Ehren dir der Andacht Opferkerzen.

6. **Notette** (op. 41, Nr. 2) von Ludw. Meinardus.

Herr! Herr! Du bist zornig gewesen über mich, doch nun hat sich dein Zorn von mir gewendet und tröstet mich wieder. Herr, du bist zornig gewesen über mich, doch nun werd' ich mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Brunnen des Heils und lobsingen dem Herrn und preisen ihn; er ist gnädig und barmherzig und von großer Güte.

Broschüre in der Kirchenbibliothek

Dresden, Sonnabend, den 18. April 1866, Nummer 2. Hft.

1. Zeitschrift des Deutschen Vereins der H. Schrift (1865)

2. Zeitschrift des Deutschen Vereins der H. Schrift (1865) von H. H. H.

Die Deutsche Kirchenbibliothek hat sich in der letzten Zeit sehr erweitert, indem sie durch die Unterstützung der Regierung in Dresden eine große Anzahl von Büchern erhalten hat.

Es sind dies: 1. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird, und 2. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird.

3. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird, und 4. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird.

Die Deutsche Kirchenbibliothek hat sich in der letzten Zeit sehr erweitert, indem sie durch die Unterstützung der Regierung in Dresden eine große Anzahl von Büchern erhalten hat.

5. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird, und 6. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird.

Vorstellung

7. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird, und 8. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird.

Die Deutsche Kirchenbibliothek hat sich in der letzten Zeit sehr erweitert, indem sie durch die Unterstützung der Regierung in Dresden eine große Anzahl von Büchern erhalten hat.

9. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird, und 10. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird.

Die Deutsche Kirchenbibliothek hat sich in der letzten Zeit sehr erweitert, indem sie durch die Unterstützung der Regierung in Dresden eine große Anzahl von Büchern erhalten hat.

11. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird, und 12. Die Deutsche Kirchenbibliothek, die von H. H. H. herausgegeben wird.

